ALTERS ZENTRUM AM BACH

GUT AUFGEHOBEN

Pflege
Spitex
Beratung
Bistro

Jahresbericht 2022

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Liebe Leserinnen und Leser

10 Jahre AZAB! 10 Jahre seit wir die ersten Bewohnerinnen und Bewohner empfangen durften und danach sukzessive zum Vollbetrieb übergehen konnten. Trotz einigen Herausforderungen fühlten sich unsere Gäste von Beginn an in weit überwiegender Zahl «gut aufgehoben» und viele haben unser Heim weiterempfohlen. Nicht nachlassendes Engagement der Mitarbeitenden aller Stufen und die hohe Qualität unseres Angebots in Pflege, Hotellerie und Gastronomie haben dazu geführt, dass wir während all den Jahren praktisch immer eine Vollbelegung erreichen konnten, welche sich auch in den finanziellen Kennzahlen des AZAB niederschlug.

Nach zehn Jahren dürfen wir auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückschauen. Ich bin sicher, dass alle, die während dieser Zeit – in welcher Funktion auch immer – die volle oder einen Teil der Wegstrecke mit zurückgelegt haben, von positiven Gedanken erfüllt sind: Dankbarkeit, Zufriedenheit, Begeisterung, Freude und Entschlossenheit dominieren unsere Gefühle – manchmal auch etwas Stolz, an einer sinnstiftenden Aufgabe mitwirken zu dürfen.

«Dankbarkeit», weil es uns gelungen ist, die ursprünglichen Pläne und das für das AZAB entwickelte Leitbild in die Praxis umzusetzen und wir von grösseren Rückschlägen verschont blieben. «Freude», weil wir immer wieder positive Rückmeldungen von Bewohnern/-innen, Bistrogästen, Angehörigen und Besuchern/-innen erfahren. Schliesslich auch «Entschlossenheit», das in der Vergangenheit aufgebaute Werk weiterzuführen und nahtlos an die vergangenen Erfolge anzuknüpfen – nicht zuletzt auch durch ständige Pflege der gegebenen Infrastruktur und durch attraktive Arbeitsbedingungen, welche Voraussetzung sind zur Gewinnung von qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden!

Selbstverständlich dürfen die Anlaufstelle für Altersfragen, der Mahlzeitendienst und natürlich die Spitex-Organisation nicht unerwähnt bleiben, welche das stationäre Angebot ergänzen und über all die Jahre mitgewachsen sind. Nach einer problemlosen Integration hat die Spitex alle Herausforderungen der umfangreicher werdenden Leistungen, die zudem im Zeitablauf stark schwanken können, souverän gemeistert. Der steigenden Komplexität wurde Rechnung getragen durch Teamerweiterung, Weiterbildungen und Kooperationen mit spezialisierten Dienstleistern, wie z.B. im Bereich von Nachtspitex, Palliative Care, Kinderpflege, Onkologie- oder Psychiatrie-Pflege. Auch hier freuen wir uns über viele positive Rückmeldungen unserer Klienten/-innen.

Nach über 220'000 Aufenthaltstagen, rund 750'000 zubereiteten Mahlzeiten und zahllosen Sitzungen im Administrativbereich stand das Jubiläumsjahr auch im Zeichen von Feiern und festlichen Anlässen mit Bewohnerinnen und Bewohnern, einer Jubiläums-Genossenschafterversammlung mit einem herrlich mundenden Apéro riche und einem Personalfest in würdigem Rahmen. Auch die Bevölkerung wurde eingeladen zu einem Parkplatz-Fest mit Gratis-Verpflegung, Karussell und Musik, das grossen Anklang fand. Das Timing unseres Jubiläums war dabei optimal, da solche Veranstaltungen in den vorangehenden Covid-Jahren nicht möglich gewesen wären, wie wir auch mit den ausgefallenen Genossenschafter-versammlungen schmerzlich erfahren mussten.

Am Schluss steht ein grosser Dank! Ihnen liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter für Ihr langjähriges Interesse und Ihre Unterstützung, den Mitarbeitenden aller Stufen für ihre einfühlsame, kompetente und umfassende Betreuung von internen und externen Kunden/-innen, allen freiwilligen Mitarbeitenden, welche uns beim Mahlzeiten-Fahrdienst oder anderweitig zuverlässig und nachhaltig unterstützen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Dr. Bruno Letsch, Präsident der Genossenschaft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten 3
Gedanken zum Alltag, Zentrumsleiter 5

Themen
- Pflege und Betreuung 6
- Ausbildung Pflege und Betreuung 7
- Anlässe und Dienstleistungen für Externe 9
- Freiwilligenarbeit 10

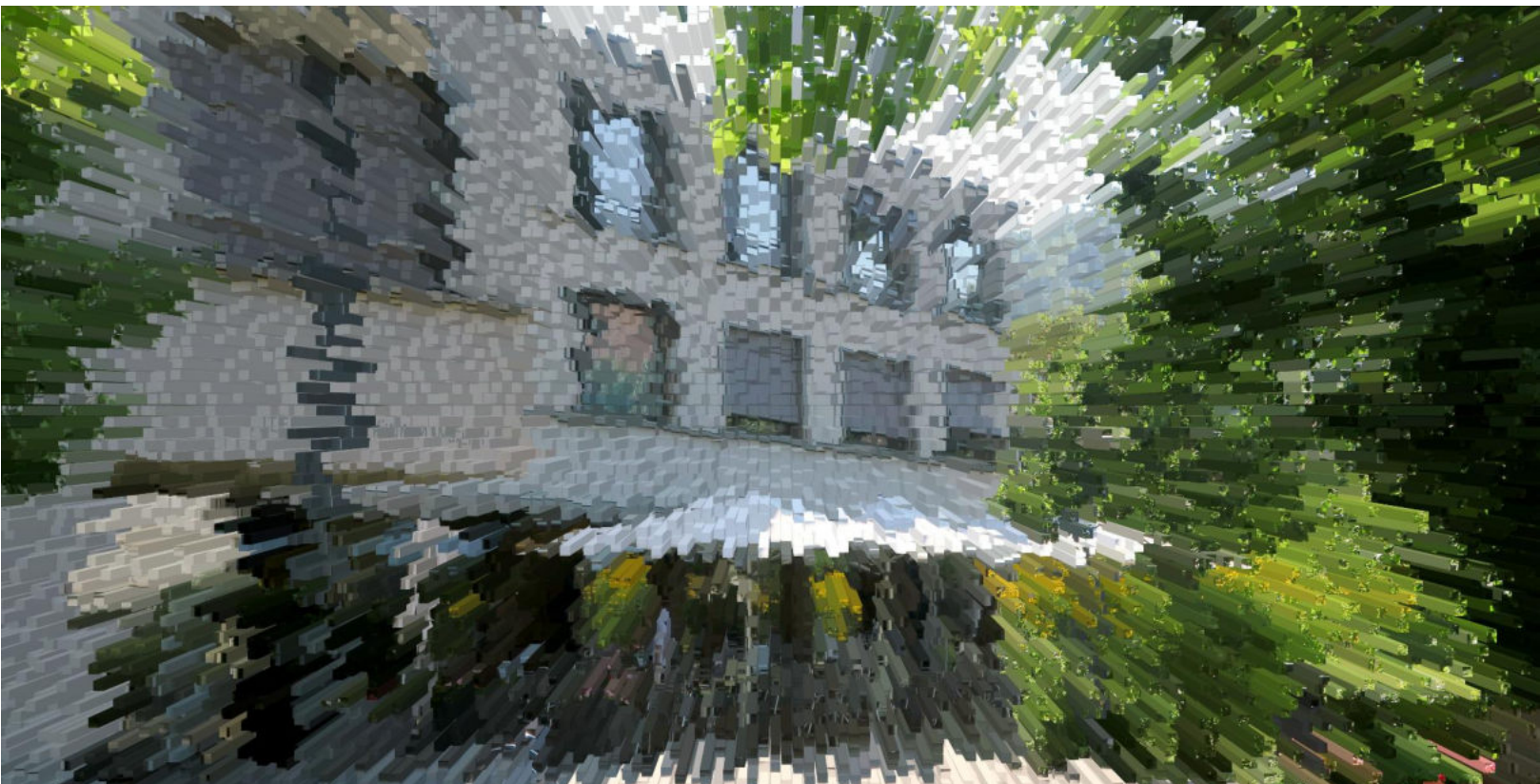
Dienstleistungsbereiche
- Pflege und Betreuung 12
- Spitex 13
- Beratung, Mahlzeitendienst 14
- Bistro am Bach - Gastronomie 15

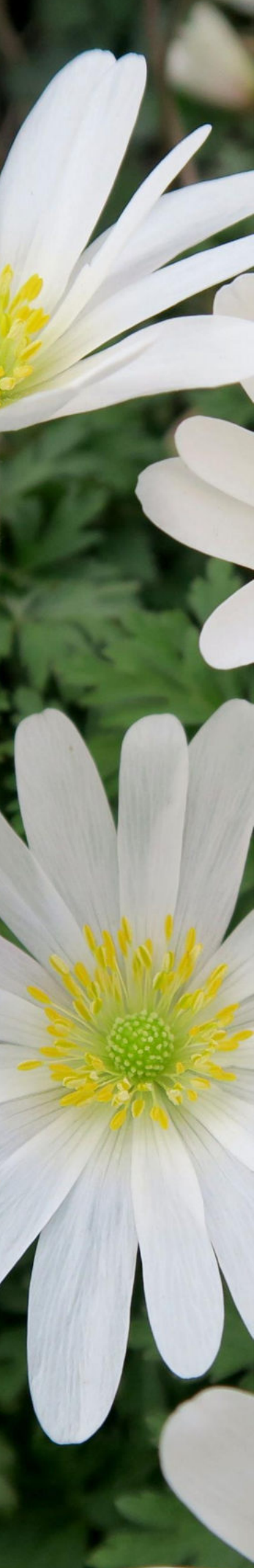
Impressionen 16

Leistungszahlen 18

Jahresrechnung 2022
- Finanzielle Berichterstattung 19
- Jahresrechnung 2022
  - Bilanz 20
  - Erfolgsrechnung 21
  - Spartenrechnung 22
- Anhang 23
- Weitere Angaben 25
- Revisionsbericht 26

Trägerschaft 27
Vorstand 27
Heimleitung 27
Kontakt, Öffnungszeiten, Impressum 28





Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

10 Jahre Alterszentrum am Bach. Die 10 Jahre stehen für gemeinsames sich Kümmern um Menschen, um das Miteinander, sich Unterstützen, das gemeinsame Entwickeln von Dienstleistungen und das Fördern des Gemeinschaftlichen. Stationäre Pflege & Betreuung, ambulante Pflege, Beratung, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Führung eines Bistros und Mahlzeitendienstes, Wäscheservice und mehr gehören zum Dienstleistungsangebot. Das Jubiläumsjahr steht aber auch für gemeinsame Freude über den Erfolg und das Feiern.

Ich möchte den **Dank einmal an den Anfang stellen**. So viele Menschen und Personengruppen unterstützen uns seit 10 Jahren. Ich danke allen Bewohner/-innen, Klient/-innen und Angehörigen für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihr Engagement, ihre Treue und ihr achtsames Wirken sowie den freiwilligen Helfer/-innen für ihren sehr wertvollen Dienst. Ich danke den weiteren Dienstleistern wie Ärztinnen und Ärzten, Therapeut/-innen, Behördenmitgliedern, Handwerker/-innen und Lieferant/-innen. Ich danke der Bevölkerung und insbesondere den Genossenschafter/-innen für ihre Solidarität. Für 10 Jahre vorausschauende und umsichtige, strategische Führung der Genossenschaft und des Betriebes gilt dem Vorstand ein riesiger Dank. Wir als Heimleitung und ich als Zentrumsleiter erhielten jederzeit Unterstützung und die notwendigen Mittel, um den Betrieb dahin zu führen wo er heute steht – **fest auf dem Boden, gut etabliert, geschätzt mit seinen Dienstleistungen und der persönlichen «Art»**. Der erfolgreiche Aufbau und die Führung eines so vielfältigen Betriebes benötigt das Mitwirken aller.

Wir alle haben uns nach dem **Ende der Pandemie** gesehnt. Die Freude war gross, als dieses Ende endlich kam. Wir waren erleichtert, als sich das erneute Aufflackern der Pandemie gegen Ende des Jahres wieder gelegt hat. Für die Normalisierung im Alltag brauchten wir keinen grossen Effort. Nur allzu gerne haben wir der Normalität wieder Platz eingeräumt. Alle genossen das emsige Treiben im und ums Haus und der schöne Sommer hat zur Freude und zum Genuss beigetragen.

Das Thema der **Energieknappheit** beschäftigt auch uns. So haben wir schon im Vorfeld (2021) Massnahmen ergriffen und eine Photovoltaikanlage auf unserem Dach montieren lassen. Nach dem vergangenen Jahr können wir festhalten, dass die Anlage Strom für 36.5 Vierpersonenhaushalte produziert hat und einen massgeblichen Beitrag zum Betrieb des Alterszentrums leistet. Beim aktuellen Strompreis wird diese nach vier Betriebsjahren bereits amortisiert sein. Die Anschaffung bügelfreier Bettwäsche und viele weitere Massnahmen ermöglichen es uns, unseren Energiebedarf zu reduzieren.

Auch nach 10 intensiven Betriebsjahren sind wir voller Elan und Schwung. Wir freuen uns darauf, die nächsten Jahre anzupacken.

Zum Schluss möchte ich mich beim **Heimleitungsteam** herzlich für die engagierte und loyale Zusammenarbeit bedanken. Drei der fünf Mitglieder arbeiten seit Betriebsbeginn im Alterszentrum und zwei seit fünf Jahren. Wir dürfen mit Freude sagen, wir vertrauen und ergänzen uns gut, haben grosse Freude an unserer Aufgabe und Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Andreas Grieshaber, Zentrumsleiter

Pflege und Betreuung

10 Jahre ist es her, dass wir im Alterszentrum am Bach begonnen haben, eine Umgebung zu schaffen, in der sich Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt wohlfühlen können und sich mit ihren altersbedingten Einschränkungen gut aufgehoben fühlen. Von Beginn an war es uns ein grosses Anliegen, ein «Ersatzzuhause» zu sein, in welchem wir unsere Strukturen wenn immer möglich nach den Bedürfnissen unserer Bewohner/-innen ausrichten.

Liebgewonnene Gewohnheiten beibehalten, den Tag selbstbestimmt gestalten, wertgeschätzt und ernst genommen werden – das sind Werte, denen wir uns verpflichtet fühlen.

Im Zentrum unserer Pflege steht der Mensch im Umgang mit seinen gesundheitlichen, psychischen sowie sozialen Bedürfnissen und Ansprüchen. Wir vertreten ein individuelles und ganzheitliches Menschenbild. Mit unserem fachlichen Wissen und Können unterstützen wir die Würde, die Selbständigkeit und die Selbstbestimmung unserer Bewohner/-innen wo immer möglich.

Das Jahr 2022 war geprägt durch Zuversicht und Rückeroberung der vielen für unsere Bewohner/-innen so wertvollen Routinen, die wir während der Corona-Pandemie nur bedingt oder erschwert leben konnten. Befreit von der Maskenpflicht konnten wir uns im Frühling 2022 endlich wieder «ungeschützt» begegnen und auch unseren im Gehör eingeschränkten Bewohner/-innen war es wieder möglich, von den Lippen abzulesen und sich leichter mitzuteilen.

Kompetent, vertrauenswürdig und achtsam sind unsere Pflegenden zuständig für die pflegerische, medizinaltechnische und soziale Betreuung. Die pflegerischen Bezugspersonen gewährleisten Kontinuität für die Dauer des Aufenthalts und sind zusammen mit den Bewohner/-innen zuständig für alle pflegerischen Entscheidungen. Sie übernehmen die Verantwortung für den Pflegeprozess und den Informationsfluss.

Demenzabteilung / geschützte Wohngruppe

In einem besonderen Setting haben wir unsere geschützte Wohngruppe für an Demenz erkrankte Menschen aufgebaut. Sowohl die Struktur, als auch das Pflege- und Betreuungskonzept sollen vor allem der Orientierung, Sicherheit und dem Wohlsein dienen. Bewohner/-innen mit Weglauftendenz und grossem Bewegungsdrang, welche auf Grund ihrer dementiellen Entwicklung schwer lenkbar sind, können von dieser Wohnform profitieren. Sie treffen weniger räumliche Grenzen an, was sie deutlich entlasten kann. Unterstützend wirkt zusätzlich, dass der Tagesablauf auf dieser Abteilung sehr flexibel gestaltet ist. Möglichst wenig feste Zeiten und Abläufe sollen fixiert sein. Wir möchten den momentanen Bedürfnissen und Gefühlslagen unserer Bewohner/-innen so weit als möglich entsprechen oder entgegenkommen. Es ist unser Ziel, ihnen Raum zu geben, um sich selbst zu sein, in einem Umfeld, welches auf die jeweilige Situation und ihre Wirklichkeit soweit als möglich Rücksicht nimmt. Wir wollen eine Betreuung bieten, die Verständnis entgegenbringt und unterstützend wirkt. Es gilt abzuwägen, welche pflegerischen Handlungen wann wichtig sind und worauf wir zu Gunsten der aktuellen Befindlichkeit verzichten können.

Demente Menschen pflegen heisst, die Beziehung zu ihnen pflegen und ihr Erleben anerkennen und respektieren. Dies erfordert das Akzeptieren einer Welt / eines Erlebens, welche/s wir oft nicht verstehen oder nicht mit unserer Welt vereinbaren können.

Fort- und Weiterbildung

Mit viel Engagement halten wir uns auf dem Laufenden, um Neuerungen in unseren Pflegealltag aufzunehmen und zum Wohle der Bewohner/-innen einzusetzen. Auch unsere monatlich stattfindende, interne Fortbildungsveranstaltung durften wir wieder in altbekannter und bewährter Form durchführen, sodass ein stetes Lernen neuer, sowie das

Auffrischen bekannter Inhalte wieder offline stattfinden konnte. Im Team zu lernen und gemeinsam Lösungen zu finden stärkt den Zusammenhalt und gibt Selbstvertrauen, um auch herausfordernde Situationen im Alltag zu meistern.

Aktivierung

Unterstützt werden die Pflegenden in ihrer Betreuungsarbeit durch unsere Aktivierungsfachfrau HF, Alexandra Gnehm, welche in unserem Jubiläumsjahr mit viel Schwung und neuen Ideen bei uns gestartet hat. Mit viel Charme und Engagement nahm sie sich der vielen Themen rund um die Aktivierung an und entwickelte einen neuen Wochenplan, welcher von den Bewohner/-innen mit Neugierde und nachhaltigem Interesse aufgenommen wurde.

Miteinander

Gemeinsam den Alltag zu bewältigen und sinnstiftende Arbeit zu leisten, verbindet und stärkt unser Miteinander. Unterstützend dazu konnten 2022 die verschiedenen Team- und Betriebsanlässe wieder in gewohnter Form durchgeführt werden - sei es auf einer nostalgischen Töfflitour am Zugersee oder anlässlich unseres eleganten Jubiläumsanlasses über den Dächern von Zürich. Mit Begeisterung feierten wir mehrere Male in diesem Jahr unser AZAB und erinnerten uns gerne gemeinsam an die vielen Erlebnisse der vergangenen Jahre. Wir schauen zuversichtlich auf die nächsten Jahre, die uns mit Sicherheit nicht weniger herausfordern werden. Es gilt, neue Mitarbeitende zu gewinnen und in die Teams zu integrieren, damit unsere Philosophie und unser spezieller «AZAB-Geist» weiterbestehen und wir den Bewohner/-innen die Ressourcen an Personal zur Verfügung stellen können, die es braucht, um gute Pflege und Betreuung anzubieten.

Ausbildung – Pflege und Betreuung

Zu meiner Person: Im Juni 2022 durfte ich im Alterszentrum am Bach die Stelle als diplomierte Pflegefachfrau und Bildungsverantwortliche im Bereich Pflege antreten. Zuvor arbeitete ich in verschiedenen Akutspitälern in Graubünden und in Zürich. Bereits als ich noch selbst in der Berufslehre war, war für mich klar, dass ich später einmal in der Ausbildung tätig sein möchte.

Es ist mir wichtig, mein Wissen, meine Berufserfahrung sowie auch das Gefühl von Verantwortung unseren Bewohnenden gegenüber, an motivierte junge Menschen weiterzugeben. Auszubildende auf ihrem Weg zu begleiten, zu unterstützen, ihre Entwicklung zu beobachten oder auch schwierige Phasen gemeinsam zu meistern, mach mir Spass und motiviert mich bei meiner täglichen Arbeit. Meine Aufgabe ist es, die Berufslehre im Betrieb für die Auszubildenden Pflege zu koordinieren und zu organisieren. Ich stehe mit den Berufsfachschulen in Kontakt und arbeite eng mit den Berufsbildnerinnen zusammen.

Auch einfach einmal ein offenes Ohr für die Lernenden zu haben, gehört zu meinem Verständnis in meiner Tätigkeit dazu. Da ich gleichzeitig auf einer der Pflegeabteilungen als Pflegefachfrau und Berufsbildnerin tätig bin, bleibe ich Nahe am Berufsalltag und kann dort die Lernenden in der Praxis begleiten und ausbilden.

Ausbildung im AZAB

Wir bilden Fachfrauen/-männer Gesundheit (FaGe) und Assistenten/-innen Gesundheit und Soziales (AGS) aus. Es ist uns sehr wichtig, unsere Auszubildenden in ihrem Lernprozess professionell und fachlich kompetent zu begleiten und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

Um dies zu ermöglichen, werden unsere Auszubildenden von einem motivierten Ausbildungsteam betreut und gefördert. Dieses setzt sich aus den Berufsbildnerinnen auf den Pflegeabteilungen und mir zusammen.

Berufsbildnerinnen

Die Berufsbildnerinnen begleiten unsere Auszubildenden durch die zwei- bis dreijährige Lehre. Sie lehren ihnen die Aufgaben im Berufsalltag oder im Rahmen sogenannter «Lerntage». Es finden regelmässig Gespräche im Austausch zwischen Lernenden, Berufsbildnerinnen und Bildungsverantwortlicher statt, damit alle am gleichen Strang ziehen.

Unsere Auszubildenden im ersten Lehrjahr berichten

Der Wechsel von der Sekundarschule in die Arbeitswelt ist für junge Menschen ein spezielles Erlebnis und verbunden mit Herausforderungen.

Debora Caseiro und Natnael Dawit sind beide im ersten Lehrjahr zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Gesundheit. Sie ziehen nach 6 Monaten in der Berufslehre ein Fazit:

«Der Start in die Berufslehre war für mich zu Beginn eine grosse Herausforderung. Vieles war anders im Vergleich zur Sekundarschule. Am meisten musste ich mich an die Arbeitszeiten gewöhnen und somit auch einen neuen Schlafrhythmus entwickeln. Aber meine Kollegen/-innen haben mich unterstützt und mir geholfen, dass ich mich schnell im Betrieb und im Team eingelebt habe. Ich fühle mich im Alterszentrum am Bach gut aufgehoben und bin sehr zufrieden mit meiner bisherigen Ausbildung.»
Natnael Dawit

Debora Caseiro, was hat dich zu einer Ausbildung im Pflegebereich motiviert?

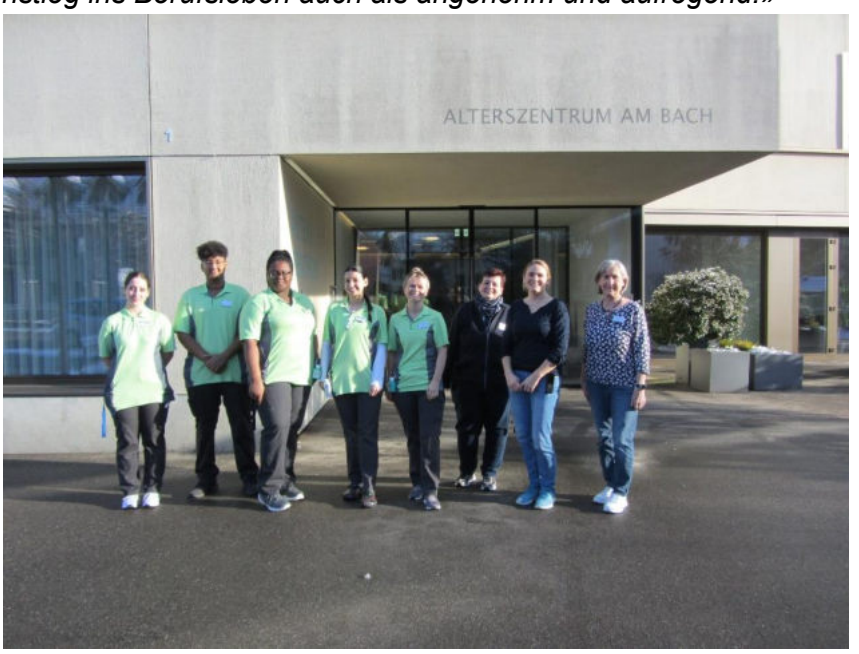
«Meine Mutter übt ebenfalls einen Pflegeberuf aus. So habe ich bereits früh mitbekommen, was es bedeutet und was es mit sich bringt, in der Pflege tätig zu sein. Ich schätze den Kontakt zu den Menschen sowie den abwechslungsreichen Berufsalltag. Ebenfalls sind die Weiterbildungsmöglichkeiten sehr gross und vielfältig. All dies hat mich für die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit motiviert.»

Wie hast du anfängliche Herausforderungen gemeistert?

«Der Wechsel von der Sekundarschule in das Berufsleben war zu Beginn eine grosse Umstellung. Doch meine Berufsbildnerin und mein Team haben mir sehr dabei geholfen, dass ich mich wohl fühlte und zurechtfand. Somit empfand ich den Einstieg ins Berufsleben auch als angenehm und aufregend.»

Wie erlebst du die Ausbildung im Alterszentrum am Bach? Was gefällt dir besonders gut?

«Das Team ist sehr freundlich und hilfsbereit, was ich sehr schön und auch als sehr wichtig empfinde. Der Arbeitsalltag ist spannend, so lerne ich täglich Neues dazu. Auch die monatlichen Lerntage mit der Berufsbildnerin machen mir Spass und ich kann viel davon profitieren.»



Hat sich dein Entscheid für eine Berufslehre im Pflegebereich bestätigt?

«Die Zeit vergeht sehr schnell. Mein erstes Semester habe ich bereits absolviert. Ich habe Freude an meinem Berufsalltag in der Praxis sowie in der Berufsschule und an den überbetrieblichen Kursen.

Bereits nach einem halben Jahr im Alterszentrum am Bach hat sich meine Entscheidung für den Pflegeberuf bestätigt. Ich kann mich glücklich schätzen, sagen zu dürfen, dass ich mich erneut für die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit entscheiden würde.»

Einen grossen Dank an unsere Lernenden. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrer Ausbildung und ihrem Beruf.

Anlässe und Dienstleistungen für Externe

Das Alterszentrum am Bach führt im Jahresablauf verschiedene Anlässe durch, welche zum Teil öffentlich zugänglich sind oder stellt seine Räumlichkeiten zur Verfügung für meist ortsansässige Organisationen, welche für ihre Anlässe bestimmte externe Personengruppen empfangen. Dies ist eine willkommene Ergänzung und Abwechslung für unsere Bewohner/-innen und Mitarbeitenden. Als Betrieb, welcher mitten in Birmensdorf seinen Platz hat, sind wir sehr gerne auch ein Teil des Dorflebens, sei dies mit unserem öffentlichen Bistro am Bach, den Sitzungszimmern oder dem Mehrzweckraum, die wir für Anlässe und Besprechungen nutzen und gerne auch an Externe vermieten.

Vortrag: Jährlich organisieren wir einen öffentlichen Vortrag rund um das Thema «Alter» - z.B. zu Themen wie «Ernährung oder Bewegung im Alter», «Demenz», «Palliative Pflege» etc. Die Vorträge stossen in der Bevölkerung auf reges Interesse und sind gut besucht. Sie werden jeweils auf unserer Homepage sowie in den Gemeindemitteilungen angekündigt und sind eintrittsfrei.

Bilderausstellung: Wir freuen uns, wenn wir das Alterszentrum einmal jährlich als Plattform für eine Bilderausstellung einer lokalen Künstlerin oder eines lokalen Künstlers zur Verfügung stellen dürfen. Die Ausstellungen werden jeweils ausgeschrieben, mit einer öffentlichen Vernissage gestartet und sind ebenfalls eintrittsfrei.

Gottesdienste: Monatlich findet bei uns ein ökumenischer Gottesdienst statt – abwechselnd geleitet von einem Vertreter / einer Vertreterin der katholischen und der reformierten Landeskirche. Auch externe Gäste sind dazu herzlich willkommen. Im Anschluss an die Gottesdienste offeriert das Alterszentrum den Teilnehmenden gerne einen Kaffee/Tee. Die nächsten Durchführungsdaten finden Interessierte auf unserer Homepage oder am Anschlagbrett im Foyer des Alterszentrums.

Jubilarenessen: Eine besondere Freude ist uns das jährlich stattfindende Jubilarenessen, zu welchem die Gemeinde Birmensdorf jeweils ihre jubilierenden Einwohner/-innen ab einem bestimmten Alter einlädt und das wir im Auftrag der Gemeinde bei uns durchführen dürfen.

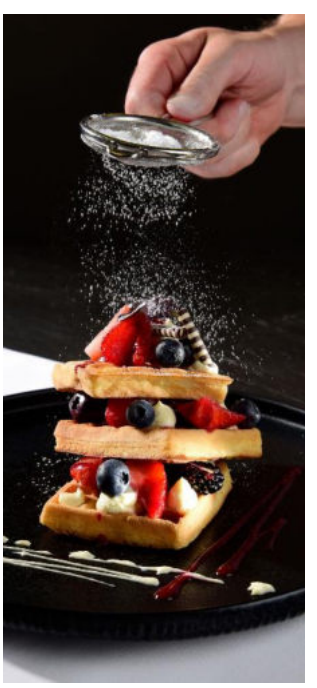
Mahlzeitendienst: Der Mahlzeitendienst erfreut sich grosser Beliebtheit. An allen sieben Wochentagen werden an kranke, beeinträchtigte und betagte Menschen der Gemeinden Birmensdorf, Aesch und Arni auf Wunsch kurz- oder auch langfristig frische, abwechslungsreiche Mittagsmahlzeiten geliefert. Die Verrechnung der Kosten erfolgt direkt an die Bezüger/-innen. Weitere Informationen dazu finden Interessierte auch auf unserer Homepage oder direkt unter Tel. 079 667 34 45.

Wäscheservice für Spitex-Klientinnen und -Klienten:

Für Bezüger/-innen von Spitex-Leistungen bieten wir einen Wäscheservice an. Dieser kann für kranke, beeinträchtige oder betagte Menschen eine grosse Entlastung sein. Interessierte Klient/-innen können sich über das Angebot direkt bei einer Spitex-Mitarbeiterin oder im Büro der Spitex Birmensdorf-Aesch informieren (Tel. 044 739 39 40).

General- oder Eigentümerversammlungen, Sitzungen und Besprechungen: Regelmässig finden in unseren Sitzungsräumen oder dem Mehrzweckraum Versammlungen externer Organisationen statt. Sie mieten unsere Räumlichkeiten und geniessen nach ihrer Sitzung/Versammlung auch oft noch ein gemeinsames Essen bei uns. Ansprechpersonen für Interessierte sind unsere Leiterin Hotellerie, Frau Anne Mengus, und unser Leiter Gastronomie, Herr Marcel Graf.

Leidmahle: Es ist uns eine Ehre, dass wir öfters im Anschluss an eine Abdankungsfeier das Leidmahl für die Angehörigen einer verstorbenen Person und deren Gäste bei uns durchführen dürfen – nicht nur im Fall von verstorbenen Bewohner/-innen des Alterszentrums, sondern auch nach anderen Todesfällen meist aus den Gemeinden Birmensdorf und Aesch. Die Nähe zu den Kirchen und zum Friedhof sowie die verschiedenen Rahmen- und Angebotsmöglichkeiten, bieten einen passenden und würdigen Rahmen für ein gemütliches Zusammensein am Tag des Abschiednehmens.

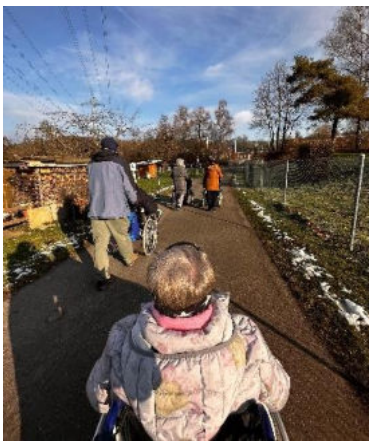


Jahresessen, Geburtstage, Taufessen und weitere Anlässe können bei uns stattfinden. Wir sind gerne Veranstaltungsort für die verschiedensten Gelegenheiten und freuen uns, wenn wir persönliche Anlässe bei uns durchführen dürfen. Unsere Hotellerie und Gastronomie offeriert gerne ein vielfältiges auf die individuellen Bedürfnisse angepasstes Angebot.

Freiwilligenarbeit

«Sinnvolle Dinge tun im Alltag», «Erfüllung und Sinn finden», «sich nützlich fühlen können», «einen Beitrag fürs Zusammenleben leisten», «selbst erlebte Unterstützung weiter schenken wollen» - alles Aussagen von ehrenamtlich Tätigen, die immer wieder zu hören sind, sei es in der Anlaufstelle oder in der Aktivierung. Etliche hochgeschätzte Angebote des Alterszentrums am Bach wären ohne den Einsatz von Freiwilligen nicht denkbar.

Aufgabe der Aktivierungsfachfrau ist es, die durchschnittlich 15 Ehrenamtlichen organisatorisch zu führen und menschlich zu begleiten. Es gibt folgende Einsatzmöglichkeiten: wöchentliche Spazierbegleitung, Einzelbesuche bei Bewohner/-innen, das gemeinsame Jassen begleiten, Bewohner/-innen zum Einkauf oder Terminen begleiten, die Aktivierung beim Lottonachmittag oder Veranstaltungen unterstützen. Regelmässig besuchen zwei Therapiehunde mit ihren Besitzerinnen auf freiwilliger Basis die Bewohner/-innen oder wieder andere verschönern die Zeit mit musikalischen Beiträgen wie z.B. Handorgelmusik.



Am Montagmorgen sind jeweils ein paar Freiwillige mit der Aktivierungsfachfrau auf dem Spaziergang durch Birmensdorf mit einigen Bewohner/-innen im Rollstuhl oder zu Fuss unterwegs. Bei den Spaziergängen beobachten sie die Natur mit den Jahreszeiten, die neuen Gebäude und Baustellen, Besuchen den Kindergarten in der Pause oder sehen die Schulkinder beim Spielen. Manchmal begegnen uns auch bekannte Gesichter und es entstehen Gespräche. Die Bewohner/-innen schätzen die Abwechslung und das «unter die Leute kommen» immer sehr. Mit der Zeit kennen sich die Freiwilligen und die Bewohner/-innen immer besser und beide Seiten freuen sich auf die gemeinsame Zeit.

Aufgabe der Anlaufstelle ist es, für die zeitgemässe Weiterentwicklung des Versorgungsangebots «Mahlzeitendienst» zu sorgen. Die ca. 13 freiwilligen Fahrer/-innen spielen eine wesentliche Rolle, neben der Küchencrew des Alterszentrums und den beiden Koordinatorinnen Anita Schorr und Christa Huber. Die Teammitglieder sind es nämlich, die die frisch zubereiteten Mahlzeiten direkt an zu Hause lebende, kranke, beeinträchtigte oder betagte Menschen der Gemeinden Birmensdorf, Aesch und Arni verteilen. Dabei kommen sie in Kontakt mit sehr unterschiedlichen Menschen in verschiedensten Lebenslagen – nicht selten als einzige Kontaktperson am Tag. Als herausfordernd, lehrreich und freudvoll bezeichnen Freiwillige ihre Einsätze.

Zum Dank für das so wertvolle Engagement der rund 30 freiwillig Helfenden lädt das Alterszentrum zu verschiedenen Anlässen ein, gibt wertschätzende Zeichen. Die innere Zufriedenheit schenken sich die Mitwirkenden selbst. Sind auch Sie interessiert? Sie sind jederzeit willkommen zu einem Informationsgespräch.

Ansprechperson Aktivierung:

Alexandra Gnehm, Aktivierungsfachfrau
Tel. 044 739 39 95
E-Mail: aktivierung@alterszentrumambach.ch

Ansprechperson Anlaufstelle

Simone Anna Heitlinger, Leiterin Anlaufstelle
Tel. 044 739 39 49
E-Mail: beratung@alterszentrumambach.ch

Dienstleistungsbereiche

Pflege und Betreuung

Pflege und Betreuung 2022
Unser Heim bietet 61 stationäre Pflegeplätze an. Diese sind auf drei Abteilungen verteilt. 11 Plätze befinden sich in unserer geschützten Wohngruppe für an Demenz erkrankte und weglaufgefährdete Bewohner/-innen in fünf Doppel- sowie einem Einzelzimmer. 50 weitere Bewohner/-innen leben auf unseren beiden allgemeinen, offenen Pflegeabteilungen in der ersten und zweiten Etage mehrheitlich in Einzelzimmern.

Die modernen und hellen Zimmer sind mit einem wohnlichen Bambusparkett ausgestattet, ca. 27m^2 gross, verfügen über eingebaute Wandschränke und eine eigene Nasszelle mit Dusche, WC und Lavabo.

Ergänzt wird das Raumangebot durch unsere zwei grossen Stübli auf jeder Etage. Ein Behandlungsraum für unsere Podologin mit integriertem Coiffeursalon und ein separates Badezimmer mit einer Sprudelwanne runden das Angebot ab. Die zwei an die Stübli anschliessenden grossen Balkone und der helle, gemütliche Innenhof ermöglichen den geschützten Aufenthalt im Freien und können zusätzlich zu unserem Garten genutzt werden.

Pflege und Betreuung:
Im Zentrum unserer Pflege steht der Mensch im Umgang mit seinen gesundheitlichen, psychischen sowie sozialen Bedürfnissen und Ansprüchen. Wir vertreten ein individuelles und ganzheitliches Menschenbild. Mit unserem fachlichen Wissen und Können unterstützen wir die Würde, die Selbständigkeit und wo immer möglich die Selbstbestimmung unserer Bewohner/-innen.

Kompetent, vertrauenswürdig und achtsam sind unsere Mitarbeitenden in der Pflege zuständig für die pflegerische sowie medizinaltechnische Behandlung und Betreuung unserer Bewohner/-innen. Die pflegerischen Bezugspersonen gewährleisten Kontinuität für die Dauer des Aufenthalts und sind zusammen mit den Bewohnern/-innen zuständig für alle pflegerischen Entscheidungen. Sie übernehmen die Verantwortung für den Pflegeprozess und den Informationsfluss (schriftlich und mündlich) für die Dauer des Aufenthalts.

Alltagsgestaltung / Aktivierung
Unterstützt werden wir in unserem Pflege- und Betreuungsauftrag durch unsere Aktivierungsfachfrau, welche - zusammen mit einer Gruppe von Freiwilligen - ein abwechslungsreiches und auf unsere Bewohner/-innen zugeschnittenes Wochenprogramm anbietet.

Arztdienst
Im Alterszentrum am Bach gilt das Hausarztmodell. Das heisst, die Bewohner/-innen dürfen ihren Hausarzt behalten und werden, wenn gewünscht, von diesem auch weiterhin betreut. Voraussetzung ist die Bereitschaft des Arztes, bei Bedarf im Alterszentrum auf Hausbesuch zu kommen. Auch für die zahnärztliche Versorgung oder Prothetik ist es möglich, einen Zahnarzt oder Prothetiker in das Alterszentrum kommen zu lassen.

Therapien
Wir arbeiten eng mit verschiedenen externen Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden zu sammen, damit die Durchführung der verordneten Therapien im Alterszentrum sichergestellt ist.

Nachwuchssicherung
Wir kennen den Mangel an gut ausgebildeten Pflegefachkräften auf dem Arbeitsmarkt. Mit viel Engagement setzt sich unsere Berufsbildungsverantwortliche in enger Zusammenarbeit mit den auf den Abteilungen arbeitenden Berufsbildnerinnen für eine hohe Ausbildungsqualität ein, um den zumeist sehr jungen Menschen den Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern und den Transfer der gelernten theoretischen Inhalte in die Praxis zu ermöglichen.

Spitex

Die Spitex Birmensdorf-Aesch dient der Förderung und Erhaltung des körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens der betroffenen Personen in jedem Alter.

Über 24 Mitarbeitende sorgen dafür, dass Klientinnen und Klienten zu Hause gut aufgehoben sind und achtsam unterstützt werden. Von 07.00 bis 22.00 Uhr stehen wir für unsere Klienten/-innen im Einsatz, da wo sie zu Hause sind.

7 bis 11 Mitarbeitende unterstützen täglich gegen 70 Klienten/-innen. An Wochenenden arbeiten pro Tag 3 bis 4 Mitarbeitende.

Wir unterstützen ein längeres Verbleiben in der gewohnten Umgebung oder ermöglichen einen frühen Spitalaustritt.

Dazu nutzen wir unser Fachwissen und stehen in engem Kontakt mit Angehörigen, Therapeuten/-innen, Ärzten/-innen, der Anlaufstelle für Altersfragen und unseren Vertragspartnern (Nachtspitex der RegioSpitex Limmattal, Palliaviva, Psychiatrie-Spitex (Knowledge Nursing), Kinder-Spitex). Durch unsere Vernetzung gewährleisten wir Sicherheit, eine gute Pflegequalität und gezielte Unterstützung in individuellen Lebenssituationen.

Nachtspitex: Die RegioSpitex Limmattal bietet in unserem Auftrag Spitexleistungen in der Nacht an, von 22.00 – 07.00 Uhr. Die Bedarfsabklärung erfolgt durch die Spitex Birmensdorf-Aesch.

Unser Dienstleistungsangebot

Abklärung und Beratung: Die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen, welche unsere Unterstützung benötigen, sind ganz unterschiedlich. Eine diplomierte Pflegefachperson HF erhebt den Bedarf an Pflege und Betreuung für den Tag und die Nacht.

Behandlungspflege: Sie umfasst alle medizinisch-therapeutischen Pflegeleistungen, die von einem Arzt angeordnet und durch das Pflegefachpersonal ausgeführt werden, in den folgenden Bereichen: Atmung, Ernährung, Ausscheidung, Therapien, Messung Vitalzeichen, Verbände, Pflegehandlungen für Diagnostik.

Komplexe Wundversorgungen: Mit den Wundsprechstunden der umliegenden Spitäler pflegen wir eine enge Zusammenarbeit.

Infusionstherapien: Diplomiertes Pflegefachpersonal führt die verordneten Therapien aus.

Bild: Wundexpertin R. Walther im Einsatz

Nach Terminvereinbarung beraten wir Sie in den Räumen der Spitex Birmensdorf-Aesch.

Grundpflege: Sie ist die Gesamtheit aller regelmässig wiederkehrenden Pflegeleistungen, die zur Alltagsbewältigung beitragen - also alle Aktivitäten, welche zur Selbstversorgung zählen. Dabei handelt es sich um die grundlegendsten Pflegemassnahmen und Hilfestellungen in den folgenden Bereichen: Körperpflege, Ernährung, Mobilisation, psychiatrische Leistungen in der Grundpflege.

Hauswirtschaftliche Leistungen: Die Mitarbeitenden der Haushilfe besuchen Klienten/-innen je nach Bedarf ein- bis dreimal wöchentlich und nehmen ihnen jene Arbeiten ab, die nicht mehr selbst verrichtet werden können. Sie unterstützen da, wo es am Nötigsten ist: Wohnen und Haushalten, Ernährung, Mobilisation, Strukturierung und Aktivitätsaufbau.

Anlaufstelle für Altersfragen

Die Anlaufstelle basiert auf dem kantonalen Auftrag der integrierten Versorgung der Bevölkerung. Sie wirkt seit 2013 im Auftrag der Gemeinden Birmensdorf und Aesch und ist Teil des Dienstleistungsangebotes des Alterszentrums. Geleitet wird die Anlaufstelle von der dipl. Gerontologin, Simone Anna Heitlinger.

Beratung im Mittelpunkt

Die Anlaufstelle steht allen Einwohner/-innen von Birmensdorf und Aesch sowie deren Zugehörigen für Informationen und Fragen rund um das Thema Alter/n kostenlos und niederschwellig zur Verfügung. Das Spektrum des Angebots bewegt sich von einmalig vermittelten Informationen bis hin zur gezielten, lösungsorientierten Begleitung durch eine anspruchsvolle Lebenssituation. In jedem Falle ist eine fundierte fachliche und einfühlsame Beratung gewährleistet, die jederzeit das übergeordnete Ziel verfolgt, der Lebensqualität der Ratsuchenden zu dienen.

Unterstützende Vermittlung

Jede Anfrage wird sorgfältig und unter Wahrung des Datenschutzes bearbeitet. Persönliche Anliegen werden ernst genommen. Folgende Themenbereiche werden möglichst situationsgerecht aufgegriffen und vermittelt:

- ✓ Fachwissen zum Älterwerden und zur Gesundheitsprävention
- ✓ ambulante Dienste wie Spitex, Tageszentren, Nachtangebote
- ✓ spezialisierte Dienste bei chronischen Krankheiten
- ✓ Entlastungsdienste für betreuende/pflegende Angehörige
- ✓ gezielte Unterstützung nach Spital- und Kuraufenthalt
- ✓ Alltagshilfen wie Mahlzeitendienst, Fahrdienste
- ✓ Bezugsquellen für Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern
- ✓ Informationen zu altersgerechten Wohnformen
- ✓ rechtliche Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag

Zum Wohle des Für- und Miteinanders…

Neben dem Beratungsschwerpunkt engagiert sich die Anlaufstelle dafür, dass altersrelevante lokale, regionale, kantonale Angebote und Dienstleistungen bekannt sind und gezielt zum Einsatz kommen. Die aktive Mitarbeit in diversen Gremien (Steuergruppe und Rundtisch Alter Birmensdorf, Arbeitsgruppe Altersstrategie Aesch), in der Vernetzung mit Vereinen (Frauenvereine, Birmissimo u.a.), Kirchgemeinden, Fachorganisationen (Spitex, Pro Senectute, Schweizerisches Rotes Kreuz u.a.) sowie in regionalen und kantonalen fachspezifischen Arbeitsgruppen erweist sich als synergetisch. Informelle Begegnungen mit Einwohnenden (z.B. am Herbstmärt, Seniorenadvent) stärken niederschwellige Austauschmöglichkeiten und die partizipative Perspektivenvielfalt zu bestehenden oder sich anbahnenden Versorgungsstärken und -lücken – unerlässliche Puzzleteile einer lebendigen Dorfgemeinschaft.

Auskunft und Anmeldung

- Montag, Mittwoch, Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr; persönliche Beratung nach Vereinbarung
- Tel. 044 739 39 49 oder beratung@alterszentrumambach.ch
- Kostenlose Dienstleistung

Mahlzeitendienst
Auskunft und Bestellung

- Montag bis Freitag, 10.30 bis 12.00 Uhr
- Anita Schorr und Christa Huber
- Tel. 079 667 34 45

Mahlzeitendienst

Wenn eine Erkrankung, ein Unfall oder die Rekonvaleszenz den Alltag erschweren, bietet der Mahlzeitendienst für Birmensdorf, Aesch und Arni die Möglichkeit, sich dennoch ausgewogen und gesund ernähren zu können. Die qualitativ hoch- und vollwertigen Menüs werden auf Porzellangeschirr angerichtet und täglich durch ehrenamtliche Fahrer/-innen in Warmhalteboxen zeitnah verteilt.

Einen Bericht zum Thema **Freiwilligenarbeit** finden Sie auf Seite 10.

Bistro am Bach - Gastronomie

Unser helles, gemütliches und modern eingerichtetes, öffentliches Bistro ist ein beliebter Treffpunkt für Bewohner/-innen, deren Angehörige, Besucher/-innen und externe Gäste. Hier trifft man sich gerne zum «Znüni», «Zmittag» oder «Zvieri» und natürlich zum gemütlichen Austausch, Jass oder zum gemeinsamen mündlichen Sprachkurs. Wir freuen uns über die Vielfalt der Gäste, besonders auch über die Kleinsten. Das frische Angebot umfasst täglich zwei Mittagsmenüs, eine fleischlose Variante und einen Wochenhit. Saisonale à la carte-Vorschläge und eine Kinderkarte runden die Auswahl ab. Unser Tipp: in der wärmeren Jahreszeit ist es besonders angenehm auf der Piazza unter den grossen Sonnenschirmen!

Den jeweils aktuellen Menü-Wochenplan sowie das à la carte- Angebot finden Sie auch auf unserer Homepage «www.alterszentrumambach.ch».

Speisesaal

Der Speisesaal ist für unsere Bewohner/-innen reserviert. Morgens steht ab 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr ein reichhaltiges Buffet bereit. Die «Langschläfer» frühstücken im Bistro und können dabei die Gesellschaft von externen Gästen und Angehörigen geniessen.

Zum Mittagessen haben die Bewohner/-innen die gleiche Auswahl, wie die Gäste im Bistro (mit Ausnahme des à la carte-Angebots). Sie schätzen es, dass die verschiedenen Hauptkomponenten der Menüs je nach Vorliebe ausgewählt und ausgetauscht werden können.

Am Abend stehen den Bewohner/-innen ein Hauptmenü und sechs Alternativen zur Auswahl.

Anlässe für externe Gäste

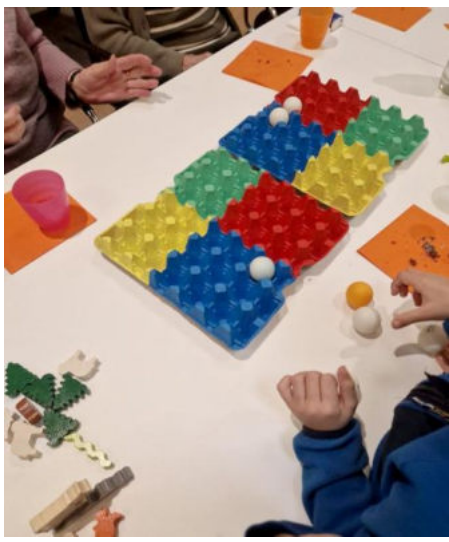
Für Ihre Familienfeier, Versammlung oder sonst einen speziellen Anlass stehen Ihnen zwei moderne Sitzungsräume (von 10 bis 16 Personen) und unser Mehrzweckraum (ab 20 bis 120 Personen) zur Verfügung. Frau Anne Mengus, Leiterin Hotellerie, und Herr Marcel Graf, Leiter Gastronomie, beraten Sie gerne zu Ihrem Anlass.

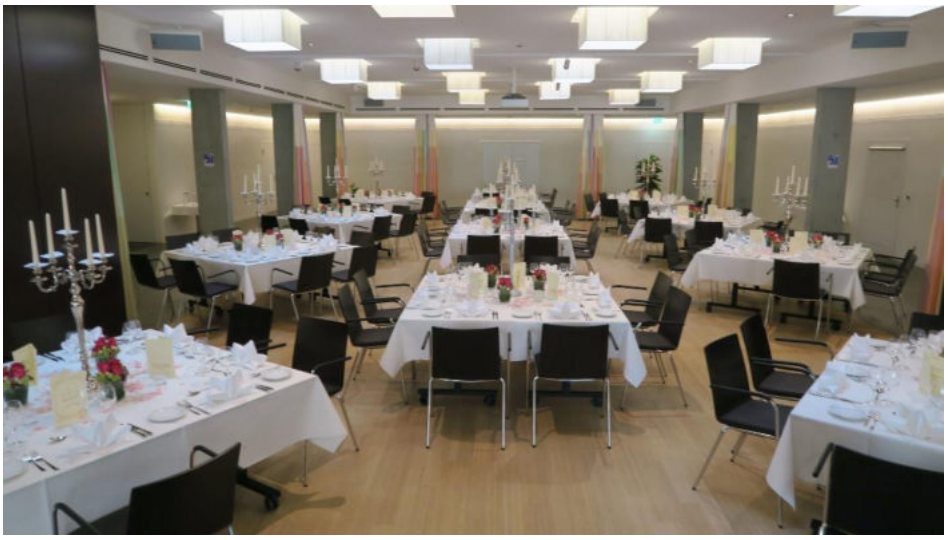
Täglich geöffnet von 09.00 – 18.00 Uhr

Mittagessen	11.30 – 13.30 Uhr
kleine Snacks	13.30 – 15.30 Uhr
Reservationen	044 739 39 69
Weitere Infos	www.bistroambach.ch

Bistro AM BACH

Impressionen





ALTERSZENTRUM AM BACH

Leistungszahlen

Bewohner

Das Alterszentrum am Bach verfügt über insgesamt 61 Betten.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Belegung in %	97.7%	99.8%	99.8%	100.4%	100%	99.9%	98.5%
Eintritte	24	25	19	18	16	13	20
Austritte *	25	23	21	15	17	14	22
Aufenthaltstage	21‘807	22‘221	22’225	22’354	22’332	22’253	21’932
Betreuungstage	21‘634	22‘035	22’018	22’160	22’100	22’076	21’723
Pflegetage	21‘064	21‘270	21’768	21’829	21’864	21’715	21’497
∅ Pflegestufe	5.04	5.08	5.35	5.28	5.42	5.51	6.59**
Durchschnittsalter per 31.12.	83.6	84.2	84.4	85.7	86.4	88.24	87.05

* Austritte: nach Hause, andere Institution, Todesfälle

** per 01.01.22 Wechsel des Einstufungsleistungskataloges, dadurch Einstufungserhöhung bei uns um 1.0 Stufen

Spitex

Einsatzstunden

Bereich \ Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Pflege	6'601	7'105	7'033	7'287	8'072	8’609	8’720
Hauswirtschaft	1'970	2'109	2'005	1'800	1'961	1’873	2’198
Total	8'571	9'214	9'038	9'087	10'033	10’482	10’918
alle Leistungen	110%	119%	116%	117%	129%	135%	140%
Pflege - Leistungen	109%	118%	117%	121%	134%	143%	145%

Fahrten / Mahlzeiten

Mahlzeiten \ Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021*	2022
Anzahl Mahlzeiten	2'846	3'286	3'538	3'455	4’297	6'874	7’433
gefahrene Km Verteilung	6'316	6'481	6'848	7'151	9'758	13’232	12’812

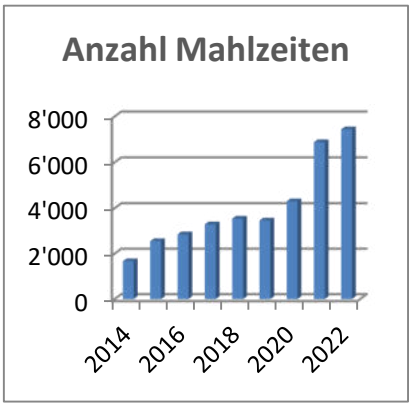
* ab Mitte Jahr neu an 7 Tagen pro Woche (zuvor Mo-Fr), 2020+2021 sehr starke Bedarfszunahme durch die Pandemie

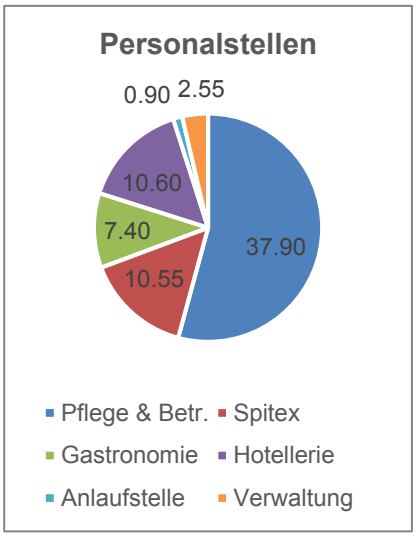
Personal

per 31.12.22

Stellenplan	Stellen 2022	Anz.Personen
Pflege und Betreuung	37.90	50
Spitex	10.55	26
Gastronomie	7.40	8
Hotellerie / technischer Dienst	10.60	13
Anlaufstelle für Altersfragen	0.90	2
Verwaltung	2.55	3
Gesamttotal	**69.90**	**102**
Lernende	***10***	***8***
Fachfrau Gesundheit	4	4
Assistentin Gesundheit & Soziales	1	1
Koch	2	2
Fachfrau Hauswirtschaft	1	1
Fachmann Betriebsunterhalt	1	0
Pflegepraktikum	***1***	***1***

besetzte Stellen, bei den Lernenden Soll-Stellen





Jahresrechnung 2022

Finanzielle Berichterstattung

Einleitung

Das Alterszentrum am Bach konnte im Berichtsjahr sein 10-jähriges Jubiläum feiern und erneut ein sehr gutes Ergebnis verzeichnen. Die ungebrochen konstant hohe Nachfrage nach allen Leistungen ist sehr erfreulich. Die Bettenbelegung liegt mit 98.5% weit über dem Durchschnitt der Pflegeheime im Kanton Zürich, welche im Jahr 2021 unter 90% lag. Das Total der Leistungsstunden in der Spitex lag 4% über dem Vorjahr. So können wir auch im Berichtsjahr über ein erfreuliches Betriebsergebnis berichten, von Total CHF 48'014.

Das Berichtsjahr war in jeder Hinsicht ein Jubeljahr. Das Alterszentrum am Bach konnte im Oktober des Jahres sein 10-jähriges Bestehen seit Betriebseröffnung feiern mit verschiedenen zusätzlichen internen und öffentlichen Anlässen. Eine grössere Zahl Mitarbeitende durfte im Jubiläumsjahr auch das 10-jährige Dienstjubiläum feiern. Die erfreuliche Betriebstreue führt zu einer willkommenen Beständigkeit in den Kernteams und wird ergänzt durch engagierte «jüngere» Mitarbeitende. Alle Stellen konnten besetzt werden.

Bilanz

Die Festhypotheken wurden um CHF 950'000.00 amortisiert. Investitionen und Ersatzbeschaffungen konnten dank genügend Liquidität ohne weiteres Fremdkapital beglichen werden. Alle Anlagen wurden zum Ende des Berichtsjahres mit CHF 794'638 wertberichtigt.

Die Darlehen der Trägergemeinden im Gesamtbetrag von CHF 6'780’000 wurden im Berichtsjahr wie vertraglich vereinbart mit CHF 320‘000 amortisiert. Da ein zurückhaltendes Amortisationsmodell gewählt wurde, sind die Erneuerungsfonds besonders wichtig und decken das Delta zwischen einer forcierten Abschreibung gegenüber unserer zurückhaltenden. Nach zehn Jahren Betriebstätigkeit muss ausserdem mit Grossreparaturen und Ersatzbeschaffungen gerechnet werden. Deshalb wurden dem Erneuerungsfonds Bau CHF 524’300 zugewiesen.

Die Bilanz weist per Ende des Berichtsjahres ein Eigenkapital von CHF 1'695'433 aus.

Erfolgsrechnung

Die Bettenauslastung betrug im Berichtsjahr durchschnittlich 98.5% und der durchschnittliche Pflegebedarf lag bei einer Einstufung von 6.59. Dank dieser überdurchschnittlich hohen Auslastung und dem hohen Pflegebedarf beträgt der Erlös aus Pensions-, Betreuungs- und Pflegetaxen rund CHF 8'199'678. Der Erlös des Mahlzeitendienstes für Schulen und Klient/-innen liegt im Berichtsjahr über 4% höher als im Vorjahr, im Teilbereich «Klient/-innen» gar 8%. Die höheren Auslagen bei den Lebensmitteln lassen sich mit den Kosten für die zusätzlichen Mahlzeitenlieferungen und den Auslagen für die Jubiläumsfeierlichkeiten erklären. Für das Jubiläum wurde in den Vorjahren bereits eine Reserve gebildet, die im Berichtsjahr aufgelöst wurde. Der Spitex-Stützpunkt erreichte mit dem Ertrag von CHF 1'389'247 fast punktgenau den budgetierten Ertrag für Spitex-Dienste. Schwankungen in der Nachfrage nach ambulanten Dienstleistungen (25% im Jahr 2022) konnten dank unserem flexiblen Personal aufgefangen werden.

Die Energiekrise führte auch im Alterszentrum zu Mehrkosten. Sie konnten zwar dank der im Vorjahr installierten Photovoltaik-Anlage etwas in Grenzen gehalten werden, liegen aber trotzdem CHF 16’000 über den budgetierten Kosten. Die übrigen Betriebskosten hielten sich im budgetierten Rahmen.

Ruth Huber, Finanz- und Rechnungswesen

Jahresrechnung 2022

Bilanz

	Anhang	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	1'116'281.59	582'730.77
Forderungen gegenüber Bewohnern, Klienten	2	1'050'040.95	1'217'969.14
Übrige kurzfristige Forderungen		0.00	750.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	48'140.70
Umlaufvermögen		**2'166'322.54**	**1'849'590.61**
Finanzanlagen		3'200.00	200.00
Immobile Sachanlagen	3	23'546'941.50	24'114'685.00
Mobile Sachanlagen	4	123'180.45	374'700.00
Anlagevermögen		**23'673'321.95**	**24'489'585.00**
Total Aktiven		**25'839'644.49**	**26'339'175.61**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		142'550.12	82'362.82
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	650'000.00	650'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	736'298.75	700'734.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	118'480.02	73'556.86
Kurzfristiges Fremdkapital		**1'647'328.89**	**1'506'654.08**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	10'900'000.00	11'850'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9	6'780'000.00	7'100'000.00
Rückstellungen			
Rückstellungen Belegungsschwankungsreserven	10	820'000.00	803'000.00
Rückstellungen Jubiläum		0.00	80'000.00
Spitex Fonds zweckgebunden		161'865.70	171'501.30
Jahresschwankungsreserven Spitex		155'016.23	146'655.56
Erneuerungsfonds Sachanlagen	11	380'000.00	360'000.00
Erneuerungsfonds Bau	12	3'300'000.00	2'650'000.00
Langfristiges Fremdkapital		**22'496'881.93**	**23'161'156.86**
Genossenschaftskapital	13	1'295'000.00	1'295'000.00
Ergebnisvortrag		244'682.66	164'365.74
Jahresergebnis		48'014.00	111'756.92
Gesetzliche Gewinnreserven		39'500.00	33'900.00
Fondskapital Heim freie Fonds		68'237.01	66'342.01
Eigenkapital		**1'695'433.67**	**1'671'364.67**
Total Passiven		**25'839'644.49**	**26'339'175.61**

Erfolgsrechnung

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
NETTOERLÖSE AUS DIENSTLEISTUNGEN			
Pensions- und Pflegetaxen	14	9'588'925.47	9'422'332.98
Medizinische Nebenleistungen		80'922.74	95'123.10
Übrige Leistungen für Heimbewohner		19'266.50	21'432.20
Mietzinsertrag		59'982.60	58'128.90
Nebenbetrieb Bistro am Bach		176'788.40	96'667.30
Leistungen an Personal und Dritte		349'268.36	333'388.00
Beiträge von Gemeinden		122'084.98	118'476.60
Total Nettoerlöse aus Dienstleistungen		**10'397'239.05**	**10'145'549.08**
PERSONALAUFWAND			
Besoldung		-5'882'864.70	-5'603'009.95
Sozialleistungen		-902'543.90	-881'167.90
Honorare für Leistungen Dritter		-44'411.45	-59'700.65
Übriger Personalnebenaufwand		-109'860.86	-82'550.67
Total Personalaufwand		**-6'939'680.91**	**-6'626'429.17**
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND			
Medizinischer Bedarf		-64'765.39	-86'195.35
Lebensmittel und Getränke		-623'184.50	-546'342.57
Haushaltaufwand		-157'865.15	-113'891.53
Unterhalt und Reparaturen		-946'703.43	-883'908.31
Mietaufwand		-47'132.46	-47'326.32
Energie und Wasser		-124'642.30	-108'767.70
Büro und Verwaltung		-280'676.91	-245'519.85
Bewohnerbezogener Aufwand		-64'600.34	-31'765.17
Übriger Sachaufwand		-58'707.64	-59'928.31
Total übriger betrieblicher Aufwand		**-2'368'278.12**	**-2'123'645.11**
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		**1'089'280.02**	**1'395'474.80**
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögen		-794'637.95	-873'842.05
Finanzaufwand		-301'270.00	-328'438.93
Finanzertrag		2.60	2.60
Betriebsergebnis		**-6'625.33**	**193'196.42**
Zuweisung Belegungsschwankungsreserve		-17'000.00	-5'000.00
Auflösung Reserven Jubiläum		80'000.00	0.00
Zuweisung Jahresschwankungsreserven Spitex		-8'360.67	-76'439.50
Jahresergebnis		**48'014.00**	**111'756.92**

Spartenrechnung 2022	Alters- und Pflegeheim CHF	Spitex-Dienste CHF	Anlaufstelle Altersfragen CHF
ERTRAG			
Pensionstaxen	3'816'435.00		
Betreuungstaxen	960'640.00		
Pflegetaxen Bewohner	491'333.00		
Pflegetaxen Versicherer	1'358'064.00		
Pflegetaxen Gemeinde/Kanton	1'573'205.90		
Taxen Tages- / Nachtbetreuung			
Spitex Pflege, Abklärung, Beratung		521'210.70	
Spitex Haushilfen		90'786.99	
Spitex Patientenbeteiligung		73'913.45	
Spitex Restfinanzierung Gemeinden		703'336.43	
Total Taxen	**8'199'677.90**	**1'389'247.57**	
Ertrag aus med. Nebenleistungen	79'123.70	1'799.04	
Übriger Ertrag an Heimbewohner & Klienten	14'492.10	4'774.40	
Mietzinsertrag	59'953.10	29.50	
Umsatz Bistro	176'788.40		
Leistungen an Personal und Dritte	328'819.21	310.15	20'139.00
Betriebsbeiträge von Gemeinden			123'900.00
Total übriger Ertrag	**659'176.51**	**6'913.09**	**144'039.00**
Total Ertrag	**8'858'854.41**	**1'396'160.66**	**144'039.00**
AUFWAND			
Besoldungen	-4'854'328.20	-939'869.10	-88'667.40
Sozialleistungen	-725'469.85	-162'866.55	-14'207.50
Übriger Personalnebenaufwand	-98'372.46	-54'181.85	-1'718.00
Total Personalaufwand	**-5'678'170.51**	**-1'156'917.50**	**-104'592.90**
Medizinischer Bedarf	-58'270.84	-6'494.55	
Lebensmittel und Getränke	-623'184.50		
Haushaltaufwand	-139'202.60	-17'662.55	-1'000.00
Unterhalt und Reparaturen	-904'550.82	-27'072.23	-15'080.38
Mietaufwand	-2'132.46	-38'000.00	-7'000.00
Energieaufwand	-122'322.30	-1'900.00	-420.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-148'359.24	-120'754.67	-11'563.00
Bewohnerbezogener Aufwand	-63'422.55	-1'177.79	
Übriger Betriebsaufwand	-47'281.89	-9'827.20	-1'598.55
Total übriger betrieblicher Aufwand	**-2'108'727.20**	**-222'888.99**	**-36'661.93**
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	**1'071'956.70**	**16'354.17**	**2'784.17**
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-785'675.30	-7'993.50	-969.15
Kapitalzinsen und -spesen	-301'270.00		
Kapitalzinsertrag	2.60		
Betriebsergebnis	**-14'986.00**	**8'360.67**	**1'815.02**
Zuweisung Jubiläumsreserve	80'000.00		
Zuweisung Belegungsschwankungsreserven	-17'000.00		
Zuweisung Jahresschwankungsreserven Spitex		**-8'360.67**	
Abgrenzung Guthaben Beiträge Gemeinden			**-1'815.02**
Gesamtergebnis (Gewinn)	**48'014.00**		

Anhang zur Jahresrechnung 2022

	2022	2021

I. Allgemeine Angaben

Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen "Genossenschaft Alterszentrum am Bach" besteht mit Sitz in Birmensdorf eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff OR. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt.

Die Genossenschaft bezweckt ein Alterszentrum zu betreiben und diverse ambulante und stationäre Dienstleistungen und Beratungen für ältere Menschen, vorallem Bewohnern der politischen Gemeinden Birmensdorf und Aesch und umliegenden Gemeinden anzubieten.

Führungsorgan der Genossenschaft

Die Genossenschaft wird durch den Vorstand strategisch geführt und setzt sich aus fünf Gemeindebehördenvertretern und Privatpersonen aus den Gemeinden Birmensdorf und Aesch zusammen.

Der Sitz der Genossenschaft ist an der Bachstrasse 1,
8903 Birmensdorf ZH

Revisionsstelle

BDO AG, 8031 Zürich

II. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 960 OR) erstellt.

III. Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1 Flüssige Mittel

Kassen	13'036.80	2'887.00
Postkonto	27'504.00	7'682.14
Raiffeisenbank KK	786'546.28	60'896.52
Raiffeisenbank Sparkonto Heimfonds	68'237.01	66'342.01
Raiffeisenbank ZH KK	59'091.80	273'421.80
Raiffeisenbank KK Spitex-Fonds, steht der Genossenschaft nicht zur freien Verfügung.	161'865.70	171'501.30
Total Flüssige Mittel	**1'116'281.59**	**582'730.77**

2 Forderungen

Forderungen gegenüber Dritten	452'555.85	593'105.39
Forderungen gegenüber Genossenschafter	597'485.10	624'863.75
Total Forderungen	**1'050'040.95**	**1'217'969.14**
	2022	**2021**

3 Immobile Sachanlagen

Die immobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bilanziert, Gebäude und Installationen werden wie folgt abgeschrieben:

Nutzungsdauer 50 Jahre, Abschreibung linear 2 % p.a.

Nutzungsdauer PV-Anlage 10 Jahre, Abschreibung linear 10 % p.a.

Nach der Wertberichtigung weisen die immobilen Sachanlagen folgende Summen aus:

Grundstück	3'261'685.00	3'261'685.00
Gebäude und Installationen	20'285'256.50	20'853'000.00
Total Immobile Sachanlagen	**23'546'941.50**	**24'114'685.00**

		2022	2021
4	**Mobile Sachanlagen**		
	Mobile Sachanlagen ab CHF 5'000 werden aktiviert und wie folgt abgeschrieben:		
	Mobile Sachanlagen Nutzungsdauer 10 Jahre, Abschreibung linear 10 % p.a.		
	EDV, Fahrzeuge & Kleinapparate Nutzungsdauer 4 Jahre, Abschreibung linear 25 % p.a.		
	In Ausnahmefällen kann der Vorstand von dieser Regelung abweichen.		
	Nach der Wertberichtigung weisen die mobilen Sachanlagen folgende Summen aus:		
	Mobilien/Einrichtungen	58'104.00	285'700.00
	EDV, Fahrzeuge & Kleinapparate	65'076.45	89'000.00
	Total Mobile Sachanlagen	**123'180.45**	**374'700.00**
5	**Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**		
	Diese Position enthält die im Folgejahr zu leistende Hypothekenamortisation.	650'000.00	650'000.00
6	**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**		
	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	27'265.90	5'583.30
	Depotgelder Heimbewohner Dritte	304'500.00	283'500.00
	Depotgelder Heimbewohner Genossenschafter	79'500.00	82'500.00
	Darlehen, rückzahlbar im Folgejahr	320'000.00	320'000.00
	Diverse Verbindlichkeiten	5'032.85	9'151.10
	Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**736'298.75**	**700'734.40**
	Die Depotgelder werden jeweils mit der letzten Bewohnerrechnung verrechnet.		
7	**Passive Rechnungsabgrenzung**		
	Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwandpositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.	118'480.02	73'556.86
8	**Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**		
	Laufzeit: 31.10.2011 - 31.10.2026 zu 2.4%	200'000.00	1'150'000.00
	Laufzeit: 31.01.2012 - 31.01.2027 zu 2.41%	3'000'000.00	3'000'000.00
	Laufzeit: 31.07.2012 - 31.07.2027 zu 3.21%	5'000'000.00	5'000'000.00
	Laufzeit: 03.01.2013 - 03.01.2028 zu 1.57%	2'700'000.00	2'700'000.00
	Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**10'900'000.00**	**11'850'000.00**
9	**Übrige langfristige Verbindlichkeiten**		
	Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten wurden gemäss Antrag und Beschluss mit 0% verzinst.		
	Darlehen Gemeinde Aesch	1'216'000.00	1'280'000.00
	Darlehen Gemeinde Birmensdorf	4'864'000.00	5'120'000.00
	Darlehen Gemeinde Arni	700'000.00	700'000.00
	Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	**6'780'000.00**	**7'100'000.00**
10	**Belegungsschwankungsreserve**		
	Mit der Bildung der Belegungsschwankungsreserven werden Belegungsschwankungen im stationären Bereich aufgefangen. Sie können maximal bis zu 10% der Gesamttariferträge im stationären Bereich geäufnet werden.	820'000.00	803'000.00

		2022	2021
11	**Erneuerungsfonds Sachanlagen**		
	Bei den Erneuerungsreserven handelt es sich um eine Rückstellung für künftige Ersatzbeschaffungen von mobilen Sachanlagen.	380'000.00	360'000.00
12	**Erneuerungsfonds Bau**		
	Beim Erneuerungsfonds handelt es sich um eine Rückstellung für künftige Grossreparaturen.	3'300'000.00	2'650'000.00
13	**Genossenschaftskapital**		
	Der Austritt aus der Genossenschaft kann gemäss Art. 6 unter Beachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf Schluss eines Kalenderjahres erfolgen. Die Rückzahlung von Anteilscheinen erfolgt gemäss Art. 13 höchstens zum Nominalbetrag. Der auszuzahlende Betrag wird ein Jahr nach dem Ausscheiden des Mitglieds fällig. Andererseits kann der Vorstand, wenn es die finanzielle Lage der Genossenschaft erlaubt, eine frühere Rückzahlung bewilligen. Der Genossenschaft steht für allfällige Gegenforderungen irgendwelcher Art das Recht der Verrechnung zu.	1'295'000.00	1'295'000.00
14	**Pensions- und Pflegetaxen**		
	Pensionstaxen AZAB	3'816'435.00	3'806'660.00
	Betreuungstaxen AZAB	960'640.00	964'800.00
	Pflegetaxen AZAB	3'422'602.90	3'265'082.28
	Taxen Spitex-Dienste	1'389'247.57	1'385'790.70
	Total Pensions- und Pflegetaxen	**9'588'925.47**	**9'422'332.98**
IV.	**Zusätzlich Angaben**		
	Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven		
	Buchwert Liegenschaft inkl. Land	23'546'941.50	24'114'685.00
	Vollzeitstellen		
	Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	69.90	69.90

Weitere Angaben ausserhalb des Anhanges

Die nachfolgenden Angaben waren nicht Bestandteil der eingeschränkten Revision und wurden somit nicht revidiert.

Nachweis Kostendeckung gem. Pflegegesetz § 12 Abs. 2

Die Kostendeckung sieht wie folgt aus:	Saldo	Unter- (+), Über-deckung (-)
Pension	226'043.88	-6.30%
Betreuung	-96'156.82	9.10%
Pension und Betreuung	129'887.06	2.79%
KLV-Pflege*	273'542.87	*-8.69%*

Der massvolle Ertragsüberschuss entstand durch die hohe Auslastung und den erhöhten Pflegebedarf gegenüber Budget.

* KLV = Krankenpflege-Leistungsverordnung

Revisionsbericht

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Genossenschaft Alterszentrum am Bach, Birmensdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 20 bis 21 und 23 bis 25) der Genossenschaft Alterszentrum am Bach für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Zürich, 1. März 2023

BDO AG

Andreas Blattmann
Zugelassener Revisionsexperte

Remo Inderbitzin
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Trägerschaft

Die Genossenschaft Alterszentrum am Bach ist die Trägerin des Zentrums. 2007 wurde sie im Auftrag der Gemeinden Birmensdorf und Aesch durch 7 Gründungsmitglieder (Behördenvertreter und Privatpersonen) gegründet - mit dem Ziel, ein Alterszentrum zu planen, zu bauen und zu betreiben. Seit dem 8. Oktober 2012 ist das Alterszentrum am Bach in Betrieb.

Viele Privatpersonen und Institutionen, sowie die Gründergemeinden und die Gemeinde Arni sind Genossenschaftsmitglieder. Durch den Erwerb von Anteilen zeigen sie sich solidarisch und tragen zum erfolgreichen Betrieb des Alterszentrums bei.

Vorstand

Die Genossenschaft wird durch einen engagierten Vorstand strategisch geführt. Dieser setzt sich aus Gemeindebehördenvertretern und Privatpersonen aus den Gemeinden Birmensdorf und Aesch zusammen.

Privatmitglied Gemeinde Aesch	**Dr. Bruno Letsch**	Präsident
Privatmitglied Gemeinde Birmensdorf	**Paul Aregger**	Vizepräsident
Vertretung Gemeinderat Aesch	**Mischa Kaiser**	Sozialvorstand
Vertretung Gemeinderat Birmensdorf	**Anja Fenner**	Sozialvorständin
Vertretung Gemeinderat Birmensdorf	**Gabriela Stampa**	Finanzvorständin

Heimleitung

Andreas Grieshaber	Zentrumsleitung
Elke Hiller	Leitung Pflege und Betreuung, Stellvertretung Zentrumsleitung
Sabine Dalla Costa	Leitung Spitex
Anne Mengus	Leitung Hotellerie
Marcel Graf	Leitung Gastronomie

Foto Vorstand: (2023) v.l.n.r., Mischa Kaiser, Anja Fenner, Dr.Bruno Letsch, Gabi Stampa, Paul Aregger Dauergast, Gemeindemann von Arni AG, Evelyn Pfister fehlt auf dem Foto

Kontakt

Alterszentrum am Bach
Bachstrasse 1
8903 Birmensdorf

Tel. 044 739 39 39
info@alterszentrumambach.ch
www.alterszentrumambach.ch

Bistro am Bach
Tel. 044 739 39 69
www.bistroambach.ch

Spitex
Tel. 044 739 39 40
spitex@alterszentrumambach.ch

Online-Anmeldung unter
www.opanspitex.ch

Anlaufstelle für Altersfragen
Tel. 044 739 39 49
beratung@alterszentrumambach.ch

Öffnungszeiten

Besuchszeiten	täglich durchgehend	09.00 – 21.00 Uhr
Auskunft / Empfang	an Werktagen von	08.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr
Bistro am Bach	täglich von	09.00 – 18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber	Alterszentrum am Bach, Birmensdorf
Auflage	750 Exemplare